



Schwerpunktbericht 17-2016 Ochratoxin A in Kakaopulver

Fachbereich 3 Lebensmittelsicherheit

Ochratoxin A (OTA) ist ein Mykotoxin, das vor allem in Getreide und anderen pflanzlichen Erzeugnissen bei unsachgemäßer Lagerung durch Aspergillus- und Penicilliumpilze gebildet wird. Es hat cancerogene, nierentoxische, teratogene, immun- und möglicherweise auch neurotoxische Wirkungen und ist als Kontaminant i. S. der VO (EWG) Nr. 315/93 anzusehen. Entsprechend der Bewertung durch den wissenschaftlichen Lebensmittelausschuss der EU (SCF) soll die Belastung der Verbraucher durch OTA so weit wie möglich reduziert werden (vgl. auch Art. 2 Abs. 2 VO (EWG) Nr. 315/93).

Für Kontaminationen mit OTA von Kakaopulver gibt es in der EU noch keinen gesetzlich festgelegten Grenzwert. In der Diskussion befand sich eine Höchstmenge von 0,5 µg/kg. Da bei sporadischen Untersuchungen in den letzten Jahren häufig signifikant höhere OTA-Gehalte gefunden wurden, sollten durch eine gezielte Überwachung weitere Daten für die Festlegung einer Höchstmenge ermittelt werden.

Im Rahmen des Schwerpunktes wurden insgesamt 19 Proben Kakaopulver auf Rückstände von Mykotoxinen und insbes. OTA untersucht. Bei zwei Kakaoproben lagen die OTA-Gehalte unterhalb der Bestimmungsgrenze und bei zwei weiteren Kakaoproben wurden die Aflatoxine B1 bzw. B2 im Spurenbereich nachgewiesen.

15 Kakaoproben wiesen OTA-Gehalte zwischen 0,25 µg/kg und 0,50 µg/kg (Median: 0,35 µg/kg) auf. Lediglich bei vier Kakaoproben lagen höhere OTA-Gehalte zwischen 0,75 µg/kg und 1,30 µg/kg (Median: 0,86 µg/kg) vor. Im Vergleich dazu wiesen im Vorjahr von 14 untersuchten Kakaoproben zehn Proben höhere OTA-Gehalte zwischen 0,65 µg/kg und 2,35 µg/kg (Median: 1,30 µg/kg) auf.

Bei OTA-Gehalten oberhalb von 1 µg/kg wurden die Gewerbetreibenden von dem Untersuchungsbefund in Kenntnis gesetzt mit der Maßgabe zu prüfen, ob sie ihrer Sorgfaltspflicht im Hinblick auf eine gute Herstellungspraxis nachgekommen sind.

Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt
Fachbereich 3 - Lebensmittelsicherheit
Freiimfelder Str. 68, 06112 Halle (Saale)
Tel.: 0345 5643 0 / Fax: 0345 5643 403